

Einweihung des NW III am 4. Juli 2013

Das neue Labor- und Praktikumsgebäude Naturwissenschaften III geht nach rund 2,5 Jahren Bauzeit offiziell in Betrieb.

1.927 Zeichen

43 Zeilen

ca. 60

Anschläge/Zeile

Abdruck honorarfrei

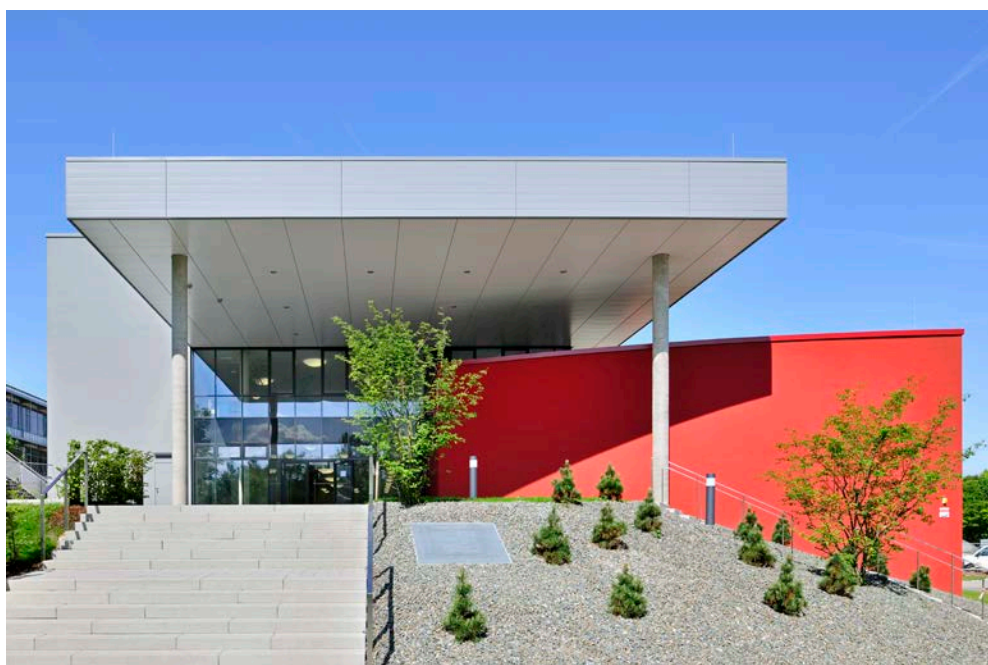


Foto © Ralf Dieter Bischoff, Nürnberg

Die Universität Bayreuth lädt zur Einweihung des neuen Gebäudes Naturwissenschaften III – NW III – mit anschließender Schlüsselübergabe ein. An der Festveranstaltung werden auch Dr. Wolfgang Heubisch, Bayerischer Staatsminister für Wissenschaft, Forschung und Kunst, sowie Brigitte Merk-Erbe, Oberbürgermeisterin der Stadt Bayreuth, teilnehmen.

Termin: Donnerstag, 4. Juli 2013
Zeit: 10 Uhr
Ort: Campus der Universität Bayreuth
Gebäude Naturwissenschaften III – NW III, Hörsaal H 36
Universitätsstraße 30, D-95447 Bayreuth

Interessierte Journalistinnen und Journalisten sind herzlich eingeladen! Das Programm und die Lageskizze des Veranstaltungsortes finden Sie bitte in der Anlage.



Im neuen NW III sind die Lehrstühle Material- und Prozesssimulation sowie Mechatronik der Fakultät für Ingenieurwissenschaften sowie die Lehrstühle der Fachgruppe Biochemie untergebracht. Vier Büros sind für die Geowissenschaften vorgesehen. Der neue Supercomputer der Universität Bayreuth, der Linux-Cluster bzw. Rechnerverbund, hat ebenfalls seinen Standort im neuen NW III.

„Wir freuen uns, nach einer langen Planungsphase dieses innovative Labor- und Praktikumsgebäude in Betrieb zu nehmen. Insbesondere die Rahmenbedingungen für Forschungsaktivitäten der Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie der Studierenden werden sich dadurch weiter verbessern“, erklärt Dr. Markus Zanner, Kanzler der Universität Bayreuth.

Das Gebäude weist 3.335 qm Nutzfläche für Büro-, Labor- und Praktikumsräume aus, einen Hörsaal mit 140 Plätzen sowie acht Seminarräume. Die Baukosten belaufen sich auf 19,6 Mio. €; sie werden aus dem Ausbauprogramm „Steigende Studierendenzahlen“ des Freistaates Bayern finanziert. Die Bauzeit betrug 2 Jahre und 7 Monate.



Kurzporträt der Universität Bayreuth

Die Universität Bayreuth ist eine junge, forschungsorientierte Campus-Universität. Gründungsauftrag der 1975 eröffneten Universität ist die Förderung von interdisziplinärer Forschung und Lehre sowie die Entwicklung von Profil bildenden und Fächer übergreifenden Schwerpunkten. Die Forschungsprogramme und Studienangebote decken die Natur- und Ingenieurwissenschaften, die Rechts- und Wirtschaftswissenschaften sowie die Sprach-, Literatur und Kulturwissenschaften ab und werden beständig weiterentwickelt. Gute Betreuungsverhältnisse, hohe Leistungsstandards, Fächer übergreifende Kooperationen und wissenschaftliche Exzellenz führen regelmäßig zu Spitzenplatzierungen in Rankings.

Seit Jahren nehmen die Afrikastudien der Universität Bayreuth eine internationale Spitzenposition ein; die Bayreuther Internationale Graduiertenschule für Afrikastudien (BIGSAS) ist Teil der Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder. Die Hochdruck- und Hochtemperaturforschung innerhalb des Bayerischen Geoinstituts genießt ebenfalls ein weltweit hohes Renommee. Die Polymerforschung ist Spitzenreiter im Förderranking der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG). Die Universität Bayreuth verfügt über ein dichtes Netz strategisch ausgewählter, internationaler Hochschulpartnerschaften. Derzeit sind an der Universität Bayreuth ca. 11.000 Studierende in rund 100 verschiedenen Studiengängen an sechs Fakultäten immatrikuliert. Mit ca. 1.500 wissenschaftlichen Beschäftigten, davon 225 Professorinnen und Professoren, und rund 1.000 nichtwissenschaftlichen Mitarbeitern ist die Universität Bayreuth der größte Arbeitgeber der Region.

Kontakt:

Pressestelle der Universität Bayreuth
Brigitte Kohlberg
Pressesprecherin
Universitätsstraße 30
D-95447 Bayreuth

Telefon (+49) 0921 / 55-5357
Telefax (+49) 0921 / 55-5325
E-Mail pressestelle@uni-bayreuth.de
www.uni-bayreuth.de